

# Stadt Gau-Algesheim Verbandsgemeinde Gau-Algesheim



## Zukunftswerkstatt Gau-Algesheim

Dokumentation des Treffens  
im Stadtteil Laurenziberg  
am 07.11.2023

Bearbeitet im Auftrag der Stadt Gau-Algesheim

Stadt-Land-plus GmbH

Büro für Städtebau  
und Umweltplanung

Geschäftsführer:  
Friedrich Hachenberg  
Dipl.-Ing. Stadtplaner  
Sebastian von Bredow  
Dipl.-Bauingenieur  
HRB Nr. 26876  
Registergericht: Koblenz  
Am Heidepark 1a  
56154 Boppard-Buchholz  
T 0 67 42 - 87 80 - 0  
F 0 67 42 - 87 80 - 88  
zentrale@stadt-land-plus.de  
www.stadt-land-plus.de



---

**Betreff:** Zukunftswerkstatt Gau-Algesheim – SG2221  
Treffen im Stadtteil Laurenziberg

**Teilnehmer:** 42 Bürgerinnen und Bürger

**Moderation:** Thomas Zellmer, Stadt-Land-plus GmbH

**Datum:** 07.11.2023, 19:00 Uhr bis ca. 21:40 Uhr, Weingut Lich

---

Die Stadt ist im Mai 2023 mit einer Auftaktveranstaltung in einen breit angelegten Beteiligungsprozess zur Zukunft der Stadt gestartet. Neben 3 (bzw. 4) für alle offene, thematisch getrennten Workshops für Erwachsene wurden einzelne Gruppen der Stadtgesellschaft gezielt angesprochen. Dazu gehören die Kinder und Jugendlichen ebenso wie die Senioren und jungen Familien, für die jeweils eigene Treffen angeboten wurden. Der Stadtteil Laurenziberg und seine Bewohner:innen haben sicher ganz eigene Ideen und Herausforderungen, die sich von denen in der Kernstadt unterscheiden.

Das Treffen im lokalen Weingut Lich war ausgesprochen gut besucht und brachte zahlreiche greifbare Entwicklungsansätze. Darüber hinaus war es – so der Tenor - auch für die Selbstorganisation des Stadtteils gut, sich in großer Runde über viele Themen zu unterhalten. So wurden bereits weitere Treffen an gleicher Stelle etwa alle halben Jahre verabredet.



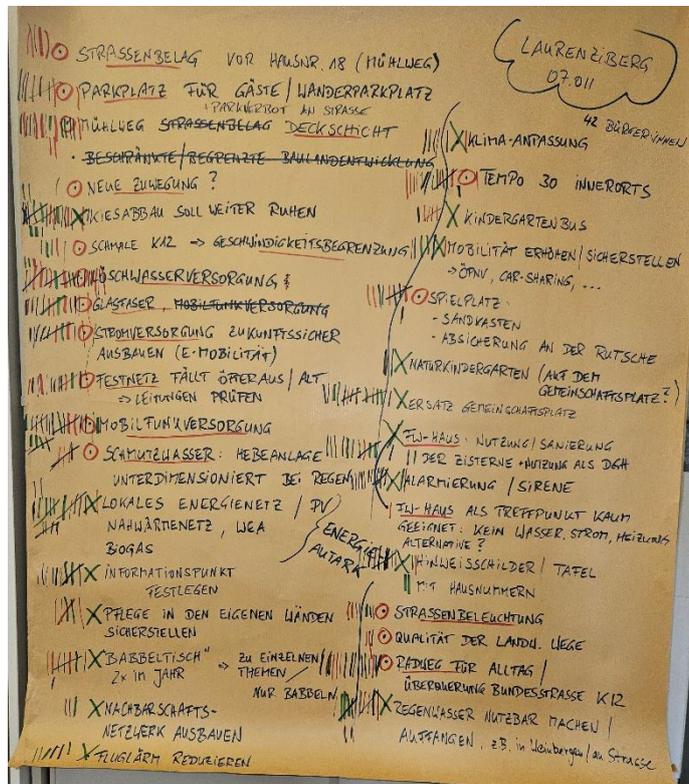
In freier Diskussion wurden zunächst erhebliche Defizite in der Versorgung/Infrastruktur genannt. Sie reichen von der Stromversorgung über Mobilfunk, Telefon, Glasfaser, aber auch den Zustand von Straßen. Der Gebäudebrand im Sommer 2023 hat außerdem ein Schlaglicht auf die Defizite im Katastrophenfall (Alarmierung, Informationspunkt, Löschwasserversorgung) gelenkt. Später mischten sich Ideen zur weiteren Entwicklung des Stadtteils unter. Es wurde deutlich, dass die Lösung der Infrastrukturprobleme von den Entwicklungsansätzen für Laurenziberg zu unterscheiden sind. Daher wurde vor der Priorisierung eine Trennung versucht und getrennt abgestimmt.



Nach etwa 2,5 Stunden Sammlung und Diskussion der Ideen und Herausforderungen ergab die Priorisierung folgendes Bild:

### Infrastruktur

- Löschwasserversorgung (24 Punkte)
- Mobilfunkversorgung (22)
- Mühlweg Deckschicht (17)
- Tempo 30 innerorts (16)
- Radweg für Alltag/ Überquerung der Bundesstraße K12 (15)
- Glasfaser (14)
- Festnetz „alt“, fällt öfter aus → Leitungen prüfen (14 Stimmen)
- Stromversorgung zukunftsicher ausbauen (E-Mobilität) (13)
- Spielplatz: Sandkasten, Absicherung an der Rutsche (10)
- Parkplatz für Gäste/ Wanderparkplatz + Parkverbot an Straße (9)
- Straßenbeleuchtung (7)
- Straßenbelag vor Hausnummer 18 (Mühlweg) (5)
- Schmale K12 → Geschwindigkeitsbegrenzung (5)
- Schmutzwasser: Hebeanlage unterdimensioniert bei Regen (5)
- Qualität der landwirtschaftlichen Wege (3)
- Neue Zuwegung zum Laurenziberg (1)



### Entwicklungsansätze

- Kiesabbau soll weiter ruhen (23 Punkte)
- Lokales Energienetz (PV, Nahwärmenetz, WEA, Biogas) → energieautark (20)
- Feuerwehrhaus: Nutzung/ Sanierung der Zisterne, Nutzung als DGH (aber: als Treffpunkt kaum geeignet: kein Wasser, Strom, Heizung) (15)
- Ersatz für den entfallenden Gemeinschaftsplatz (15)
- Regenwasser nutzbar machen/ auffangen, z.B. in Weinbergen/ an Straße (14)
- Hinweisschilder/ Tafel mit Hausnummern (14)
- Alarmierung/ Sirene (12)
- Informationspunkt festlegen (11)
- "Babbeltisch" 2 x im Jahr → zu einzelnen Themen/ nur babbeln (9)
- Pflege in den eigenen Wänden sicherstellen (6)
- Fluglärm reduzieren (6)
- Klima-Anpassung (6)
- Kindergartenbus (6)
- Mobilität erhöhen/ sicherstellen → ÖPNV, Car-Sharing, ... (6)
- Naturkindergarten (auf dem Gemeinschaftsplatz?) (3)
- Nachbarschaftsnetzwerk ausbauen (3)



## Ausblick

Die Beteiligung im Rahmen der Zukunftswerkstatt/ Stadtleitbildprozesse neigt sich ihrem Ende zu. Auf Arbeitsebene findet ein letztes Treffen des Workshops 1B **Stadtbild/ Erneuerbare Energien** am 23.01.2023. um 18:00 Uhr statt. Treffpunkt ist der Medienraum des Rathauses.

Im ersten Quartal 2024 sollen in einer **abschließenden Bürgerversammlung** die Ergebnisse der Beteiligung vorgestellt und die weitere Umsetzung diskutiert werden. Alle Interessierten sind schon jetzt herzlich dazu eingeladen. Der Termin wird über die üblichen Kanäle (auch per Mail) frühzeitig bekanntgegeben.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

Thomas Zellmer/bo  
Dipl.-Geograf  
Boppard-Buchholz, 27.11.2023

Verteiler (per E-Mail):

- Stadtbürgermeister Michael König, Stadt Gau-Algesheim
- Interessent:innen der Stadtentwicklung Gau-Algesheim, soweit per E-Mail bekannt
- Stephan Lambrich, Verbandsgemeinde Gau-Algesheim
- Mitglieder der Lenkungsgruppe der Stadt Gau-Algesheim
- Friedrich Hachenberg, Sarah Densing, Paul Schaup-Middendorf, Steffi Pung, Stadt-Land-plus GmbH